

CLAVIS®

Der Schlüssel für Ihren Wertschutz



## STUV TULOX 100 und 200 Schloss-System | Montageanleitung

### Schloss:

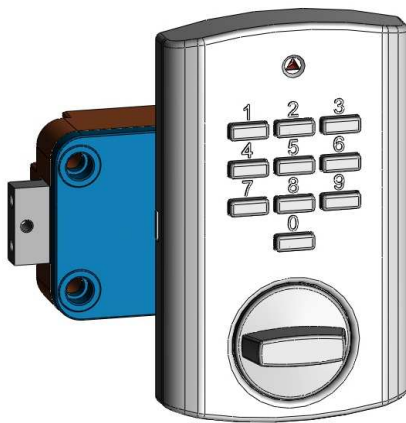
Typ 4.17.1000.3, VDS 2/ EN1300 B

Typ 4.17.1010.3, VDS 2/ EN1300 B

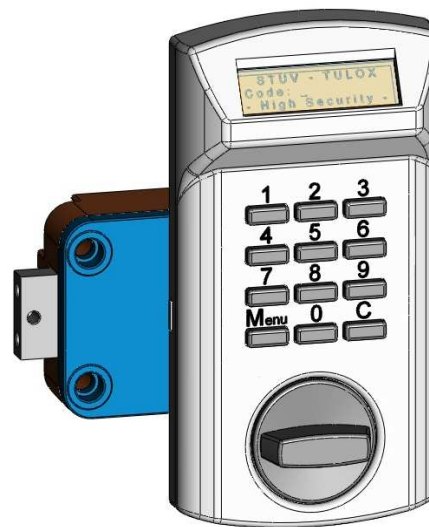
### Eingabeeinheit:

Typ 4.17.0010.0 TUOLX 100

Typ 4.17.0020.0 TULOX 200



TULOX 100



TULOX 200

Nähere Informationen zur Bedienung finden Sie in den gesonderten Bedienungsanleitungen

### Verwendung

**STUV** - Produkte sind für höchste Anforderungen und größtmögliche Zuverlässigkeit konstruiert. Anwendungs- und Einbauempfehlungen und unsere umfangreiche Beratung unterstützen Sie bei der Auswahl unserer Produkte.

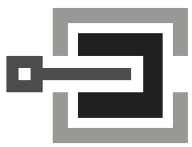
**STUV** - Hochsicherheitsschlösser der Typenreihe 4.17.10 sind zur Verwendung an Türen von Wertbehältnissen gedacht. Prüfung und Eignung für den jeweiligen Anwendungsfall obliegen immer dem Anwender!



CLAVIS Deutschland GmbH  
Schillerstraße 47-51  
34117 Kassel

Telefon: +49 (0)561 988 499-0  
Fax: +49 (0)561 988 499-99  
E-Mail: [info@tresore.eu](mailto:info@tresore.eu)  
Internet: [www.tresore.eu](http://www.tresore.eu)  
[www.tresorschloss.de](http://www.tresorschloss.de)





**Veränderungen an den Produkten führen zum Verlust der VdS – Zulassung und etwaiger Garantie- und Gewährleistungsansprüche.**

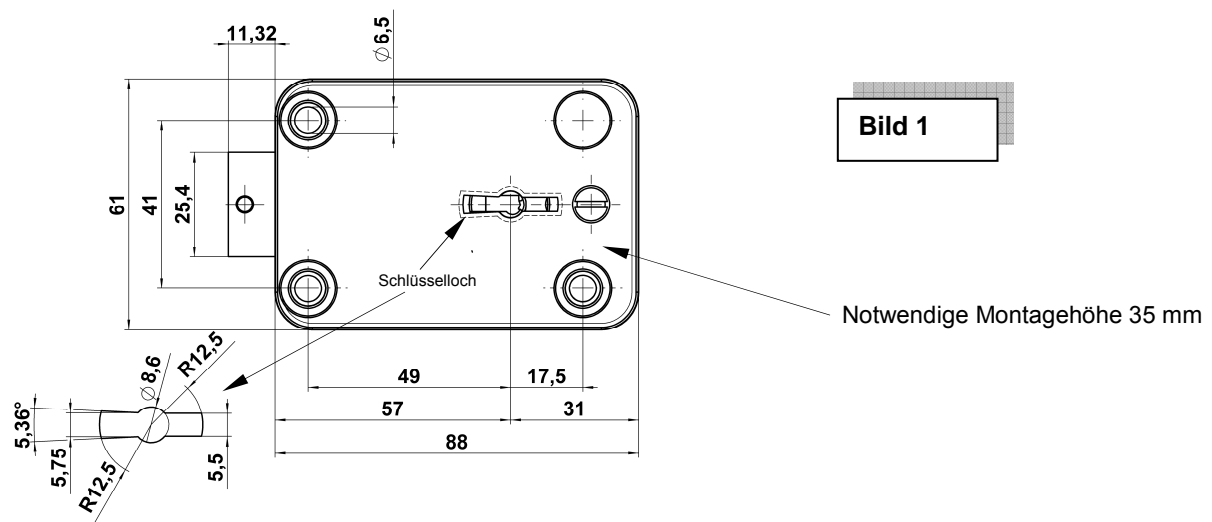
**Grundsätzliches:**

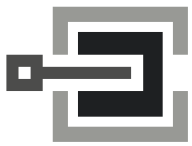
Die exakte Riegelwerkpositionierung und -befestigung haben wesentlichen Anteil an einer einwandfreien Funktion des Schlosses. Das Riegelwerk muss sowohl horizontal als auch vertikal exakt ausgerichtet sein.

Die Befestigung des Schlosses muss mit drei Zylinderkopfschrauben M6 oder BSW ¼“ erfolgen. Die Einschraubtiefe muss den gültigen Normen entsprechen. Es ist sicher zu stellen, dass die Fixierung gegen selbstständiges Lösen gesichert ist. Vibrationen oder Erschütterungen dürfen nicht zum Lösen der Befestigung führen.

Das Schloss mit Notschlüssel darf nur rechts und in Lad-Stellung (Riegelposition vertikal) eingebaut werden. Andere Montagepositionen können zu Schließstörungen führen. Bei Verwendung von Schlosstypen ohne zusätzliche mechanische Redundanz (d.h. ohne Schlüssel) kann anstelle des Schlüsselloches eine Bohrung von Ø 9mm benutzt werden.

Beim Einbau des Schlosses in Wertbehältnissen ist auf ausreichenden Schutz gegen gewaltsame äußere Angriffe zu achten. Das Schlüsselloch der Wertbehältnistür und der Panzerung darf die dargestellten Schlüssellochmaße (Bild 1) nicht überschreiten. Bei Verwendung von Schlosstypen ohne zusätzliche mechanische Redundanz (d.h. ohne Schlüssel) kann anstelle des Schlüsselloches eine Bohrung von Ø 9mm benutzt werden.





Die Freigängigkeit des Riegels im Schließbetrieb muss gewährleistet sein. Bei Verwendung von Stangen, Winkeln oder ähnlichen, dem Riegel anhängigen Blockierelementen, müssen Quer- bzw. Reibungskräfte auf den Schlossriegel durch konstruktive Maßnahmen vermieden werden. Das Schloss ist mit einer Betätigungskraft von 2,5 N geprüft.

Die Sperrkraft in Betätigungsrichtung und quer zum Riegel ist mit 1 kN geprüft. Höhere Sperrkräfte sind, z.B. durch Abstützung des Riegels, abzufangen.

## Montageablauf

### Variante 1

Wollen Sie das Kabel durch eine separate Bohrung in den Innenraum des Wertbehältnisses führen, müssen Sie hierfür eine geeignete Bohrposition festlegen, die den VdS-Richtlinien entspricht.

Achten Sie auf jeden Fall darauf, dass die Bohrung nicht im Bereich des dahinter liegenden Schlosses liegt und dass die Bohrung später von der Tastatur abgedeckt wird.

Es muss sichergestellt sein, dass das Verbindungskabel beim Einbau nicht gequetscht und seine Isolierung nicht beschädigt wird (Bild 2)

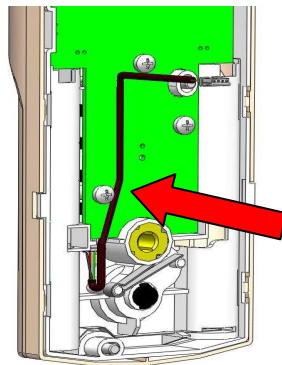
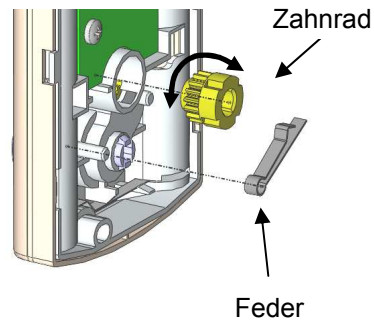


Bild 2

Achten Sie darauf, dass das Kabel um den Schraubenkopf gelegt wird und nicht eingeklemmt werden kann.

Die Sperrrichtung des Schlosses kann der erforderlichen Einbausituation angepasst werden. Hierzu werden die Feder und das Zahnrad aus der Grundplatte entfernt. Das Zahnrad kann jetzt in 90° - Schritten in die gewünschte Position gedreht und beide Teile wieder montiert werden (Bild 3).



**Bild 3**

1. Schrauben Sie das Schloss mit 3 Zylinderkopfschrauben M6 x 30 oder BSW 1/4" x 30 fest an. Hierbei ist das Muttergewinde des Riegelwerks zu beachten. Die Schrauben müssen sich von Hand leicht ansetzen lassen.
2. Führen Sie das Kabel durch die von Ihnen ausgeführte Bohrung in der Wertbehältnistür und stecken Sie den Kabelstecker auf der Rückseite des Schlosskastens in die dafür vorgesehene Buchse.
3. Stecken Sie die Achse durch das Schlüsselloch in den Schlosskasten.
4. Markieren Sie die Achse zum Kürzen ca. 9 bis 10 mm vor der Außenfläche der Wertbehältnistür.
5. Ziehen Sie die Achse aus dem Schloss, kürzen Sie diese an der markierten Stelle und setzen Sie sie wieder in den Schlosskasten ein.
6. Stecken Sie die Grundplatte der Tastatur auf die Achse und richten Sie diese senkrecht aus.
7. Kennzeichnen Sie die Bohrposition für die Befestigungsschrauben.
8. Nehmen Sie die Grundplatte wieder vollständig ab und bohren Sie die Befestigungsbohrungen mit einem Spiralbohrer Ø 3,5 mm. Eine Verschmutzung der Grundplatte durch Bohrspäne ist unbedingt zu vermeiden.
9. Stecken Sie die Grundplatte wieder auf. Die überschüssige Kabellänge ziehen Sie auf die Schrankinnenseite. Schrauben Sie die Grundplatte mit den beigefügten Zylinderkopfschrauben an. Hierbei darf sich die Wandung der Grundplatte nicht verformen.
10. Legen Sie die Batterien (4 x 1,5V, AA, Mignon, LR6) unter Beachtung der Polrichtung ein und setzen Sie die Abdeckkappe auf den Grundkörper auf.
11. Prüfen Sie die ordnungsgemäße Funktion gemäß der Bedienungsanleitung bei geöffneter Tür.



CLAVIS®

Der Schlüssel für Ihren Wertschutz



## Variante 2

Wollen Sie das Kabel durch die Achse führen, halten Sie bitte den nachfolgenden Ablauf ein.

1. Schrauben Sie das Schloss mit 3 Zylinderkopfschrauben M6 x 30 oder BSW ¼" x 30 fest an. Hierbei ist das Muttergewinde des Riegelwerks zu beachten. Die Schrauben müssen sich von Hand leicht ansetzen lassen.
2. Stecken Sie die Achse durch das Schlüsselloch in den Schlosskasten.
3. Markieren Sie die Achse zum Kürzen ca 9 bis 10 mm vor der Außenfläche der Wertbehältnistür.
4. Ziehen Sie die Achse aus dem Schloss und kürzen Sie diese an der markierten Stelle.
5. Fädeln Sie das Kabel in die Achse ein.
6. Schieben Sie die Achse und das Kabel durch die Wertbehältnistür in den Schlosskasten
7. Ziehen Sie das Kabel auf der Rückseite des Schlosskastens so weit heraus, dass die Grundplatte auf der Wertbehältnistür aufliegt. Hierbei müssen Sie die Achse in die Grundplatte einschieben.
8. Richten Sie die Grundplatte senkrecht aus und markieren Sie die Bohrpunkte für die Befestigungsbohrungen.
9. Nehmen Sie die Grundplatte wieder vollständig ab und bohren Sie die Befestigungsbohrungen mit einem Spiralbohrer Ø 3,5 mm. Eine Verschmutzung der Grundplatte durch Bohrspäne ist unbedingt zu vermeiden.
10. Stecken Sie die die Grundplatte wieder auf. Die überschüssige Kabellänge ziehen Sie auf die Schrankinnenseite. Schrauben Sie die Grundplatte mit den beigefügten Zylinderkopfschrauben an. Hierbei darf sich die Wandung der Grundplatte nicht verformen.
11. Stecken Sie den Kabelstecker auf der Rückseite des Schlosskastens in die dafür vorgesehene Buchse.
12. Legen Sie die Batterien (4 x 1,5V, AA, Mignon, LR6) unter Beachtung der Polrichtung ein und setzen Sie die Abdeckkappe auf.
13. Prüfen Sie die ordnungsgemäße Funktion gemäß der Bedienungsanleitung bei geöffneter Tür.

## Kundendienst



CLAVIS Deutschland GmbH  
Schillerstraße 47-51  
34117 Kassel

Telefon: +49 (0)561 988 499-0  
Fax: +49 (0)561 988 499-99  
E-Mail: [info@tresore.eu](mailto:info@tresore.eu)  
Internet: [www.tresore.eu](http://www.tresore.eu)  
[www.tresorschloss.de](http://www.tresorschloss.de)

